

von ungefähr eine Kirsche fallen. Der Sohn hob sie so begierig auf, als wäre sie Gold, und fuhr damit sogleich zum Munde. Nach einiger Zeit ließ der Vater wieder eine Kirsche fallen, und der Sohn bückte sich eben so schnell darnach. So ließ ihn der Vater nach und nach alle Kirschen aufheben.

Als die letzte verzehrt war, wandte sich der Vater lächelnd um und sprach: Sieh', wenn du dich um das Hufeisen ein einziges Mal hättestt bücken mögen, so hättestt du dich um die Kirschen nicht so viele Male bücken müssen. Merke dir daher das Sprüchlein:

Wer kleine Ding' nicht achten mag,
Hat oft um klein're Müß' und Plag'.

125. **Drei und dreissig Räthsel.**

(Bild: 42, 50, 117.)

Welche Uhr hat keine Räder? Welcher Schuh ist nicht von Leder? Welcher Stock hat keine Zwinge? Welche Scheere keine Klinge?

Welches Fass hat keinen Reif? Welches Pferd hat keinen Schweif? Welches Häuschen hat kein Dach? Welche Mühle keinen Bach?

Welcher Hahn hat keinen Kamm? Welcher Fluss hat keinen Damm? Welcher Bock hat keine Haut? Welches Glöckchen keinen Laut?

Welcher Kamm ist nicht von Bein? Welche Wand ist nicht von Stein? Welche Kuh hat gar kein Horn? Welche Rose keinen Dorn?

Welcher Busch hat keinen Zweig? Welcher König hat kein Reich? Welcher Mann hat kein Gehör? Welcher Schütze kein Gewehr?

Welcher Schlüssel schliesst kein Schloss? Welchen Karren zieht kein Ross? Welches Futter frisst kein Gaul? Welche Katze hat kein Maul?

Welcher Bauer pflügt kein Feld? Welcher Spieler verliert kein Geld? Welcher Knecht hat keinen Lohn? Welcher Baum hat keine Kron'?

Welcher Fuss hat keine Zeh'? Welcher Streich thut Keinem weh? Welcher Wurf und Stoss und Schlag? Rath' nun, wer da kann und mag!